

EIN-BLICHE IN DIE TIEFE

DIE METHODE

DER PSYCHOANALYTISCHEN SÄUGLINGSBEOBACHTUNG UND IHRE ANWENDUNGEN

INNERE WELT: ERFAHREN – ERFORSCHEN – VERSTEHEN

Im Zentrum des Symposiums steht die von Esther Bick in London entwickelte Infant Observation. Sie hat in vielfältiger Form Eingang in Aus- und Weiterbildungen gefunden. Diese einfache und zugleich geniale Methode eröffnet die Möglichkeit, eine selbstreflexive Haltung einzunehmen und mehr über menschliche Beziehungen und unbewusste Prozesse zu erfahren.

Das Symposium beschäftigt sich in umfassender Weise mit den unterschiedlichen Aspekten und Anwendungsformen der Infant Observation:

- Im Mittelpunkt steht die Entwicklung der psychoanalytischen Babybeobachtung sowie die Frage, welche Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten die Beobachtung eröffnet.
- In welcher Weise die Beobachtung ein hilfreiches Instrument für die psychotherapeutische Behandlung von Eltern und Kindern darstellen kann, wird anhand einer Eltern-Kind-Psychotherapie vorgestellt.
- In einer Adaption von Infant Observation – dem Work Discussion Seminar – steht das persönliche Erleben im Kontext des eigenen beruflichen Handelns im Zentrum. Dargestellt wird, welche Bedeutung die Teilnahme an Work Discussion Seminaren, für das Verstehen der unbewussten Dynamiken in beruflichen Interaktionsprozessen zukommen kann.
- Organisationsbeobachtung eröffnet Einblicke in die unbewusste Dynamik von Organisationen.

Das Symposium ist mit international hochrangigen Vortragenden aus dem In- und Ausland besetzt, die die psychoanalytische Beobachtung und ihre Anwendungsformen, anhand von Beobachtungsmaterial, Praxisbeispielen und Forschungsergebnissen darstellen.

In zwei Workshops haben die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, mit namhaften VertreterInnen der psychoanalytischen Beobachtung anhand von Beobachtungsnotizen oder Falldarstellungen aus der eigenen Berufspraxis die Fruchtbarkeit dieser Methode zu erleben und dabei die eigene innere Haltung zu reflektieren.

Informationen und Anmeldung:
<http://ius.uni-klu.ac.at/ein-blicke>

VERANSTALTER:

- Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung der Fakultät für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Alpen Adria Universität Klagenfurt • <http://ius.uni-klu.ac.at>
- Forschungseinheit Psychoanalytische Pädagogik des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien • <http://bildungswissenschaft.univie.ac.at/fe4/>
- Wiener Psychoanalytische Akademie • <http://www.psy-akademie.at/>
- Infant Observation Study Group Vienna

EIN-BLICHE IN DIE TIEFE

DIE METHODE

DER PSYCHOANALYTISCHEN SÄUGLINGSBEOBACHTUNG UND IHRE ANWENDUNGEN

INNERE WELT: ERFAHREN – ERFORSCHEN – VERSTEHEN

Internationales Symposium

7.–8. Mai 2010

Fakultät für
interdisziplinäre Forschung und Fortbildung
Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung
Schottenfeldgasse 29 • 1070 Wien

EINTRITT: € 95,-
FÜR STUDIERENDE: € 45,-

ORGANISATION:
Gertraud Diem-Wille
Wilfried Datler
Ross A. Lazar
Helga Reiter
Kornelia Steinhardt

FREITAG, 7. MAI 2010

14:00–14:15
14:15 – 15:30

Eröffnung
Gertraud Diem-Wille
Denken und Fühlen. Zur Bedeutung des inneren Welt für das pädagogische Handeln.
Koreferat: *Hemma Stallegger-Dressel*

PAUSE

16:00–17:15

Kornelia Steinhardt/Helga Reiter
Workdiscussion – der psychoanalytische Blick auf Arbeitsbeziehungen

PAUSE

17:45 – 19:15

Cornelia Wegeler-Schardt/Angela Köhler-Weisker
„Noch nicht in die Welt gekommen ...“
Beobachtung von Mutter und Baby in einer psychoanalytischen Eltern-Baby-Therapie
Koreferat: *Agathe Israel*

SAMSTAG, 8. MAI 2010

9:30 – 11:00

Isca Salzberger-Wittenberg
Unfähigkeit psychischen Schmerz zu ertragen.
Am Beispiel hyperaktiver Kinder mit ADHS Syndrom
Koreferat: *Gertraud Diem-Wille*

PAUSE

11:30 – 13:00

Arbeitsgruppen 1 bis 6

PAUSE

14:30 – 16:00

Arbeitsgruppen 1 bis 6

PAUSE

16:30 – 18:00

Wilfried Datler/Ross Lazar/Kathrin Trunkenpolz
Lust und Leid im Erkunden der inneren Welt von Organisationen.
Über Organisationsbeobachtung, institutionalisierte Abwehr und den Alltag im Pflegeheim
Koreferat: *Martin Engelberg*

ARBEITSGRUPPEN (Samstag):

11:30–13:00 und 14:30–16:00, dazwischen eine Pause

1. *Agathe Israel – Barbara Lehner*
Zu früh in der Welt – Frühgeborenenbeobachtung auf der neonatologischen Intensivstation
2. *Helga Reiter/Kornelia Steinhardt*
Workdiscussion – der psychoanalytische Blick auf Arbeitsbeziehungen
3. *Cornelia Wegeler-Schardt/Angela Köhler-Weisker – Karin Luomi-Messerer*
„Noch nicht in die Welt gekommen ...“ Beobachtung von Mutter und Baby in einer psychoanalytischen Eltern-Baby-Therapie

4. *Isca Salzberger-Wittenberg/Gertraud Diem-Wille*
Emotionale Prozesse beim Beenden der Babybeobachtung . Hyperaktive Kinder in der Schule – Beobachtungsprotokolle und Fallstudien.
5. *Wilfried Datler/Ross Lazar/Kathrin Trunkenpolz – Kitty Schmidt*
Organisationsbeobachtung – ein Weg zum Erfassen und Verstehen organisationsdynamischer Prozesse
6. *Nina Hover-Reisner/Margit Datler*
Young Child Observation in der „Wiener Kinderkrippenstudie“: Der Einsatz des Beobachtens im Kontext von Forschung